



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

18.04.2017

Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Sanierung der Sanitär- und Umkleieräume in der Turnhalle Ortsmittelpunkt:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, den Sanierungsbedarf der Sanitäreinrichtungen und Umkleidekabinen in der Turnhalle „Ortsmittelpunkt“ mit Blick auf das Nutzungsverhalten zu ermitteln. Weiter soll der Gemeindevorstand eine tragfähige Schätzung der Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen vorlegen und dabei insbesondere den Finanzierungsanteil der Gemeinde benennen. Das Ergebnis ist dem Bau- und Planungsausschuss und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Der vorliegende Antrag der CDU-Fraktion sieht unmittelbare Verhandlungen der Gemeinde Hammersbach mit dem Main-Kinzig-Kreis vor, ohne die möglichen finanziellen Folgen für die Gemeinde ausreichend zu bedenken.

Der Gemeindevorstand soll zwar „Vorschläge ausarbeiten, welche Beiträge die Gemeinde Hammersbach leisten kann“, womit immerhin deutlich wird, dass mit einem Finanzierungsbeitrag der Gemeinde zu rechnen ist und dass die Haushaltslage der Gemeinde bedacht werden muss. Es ist dem Antragsteller aber offensichtlich nicht bekannt, dass bisher alle Sanierungsmaßnahmen an Turnhallen im Main-Kinzig-Kreis eine hälftige Beteiligung der Kommunen voraussetzen. Wenn dies unverändert gilt, muss vor einer Entscheidung geklärt werden, mit welchen Kosten die Gemeinde gegebenenfalls zu rechnen hat.

Der Antrag der CDU sieht keine Prüfung vor, ob die Sanitäreinrichtungen „grundhaft erneuert“ werden müssen, sondern stellt dies einfach als Tatsache fest, ohne allerdings zu klären, was das bedeutet, welcher Aufwand und welche Kosten zu erwarten sind.

Die Bemerkung, dass die sanitären Anlagen „so ausgestaltet sein [müssen], dass sie dem Nutzungsverhalten entsprechen“, ist richtig, verrät aber noch nichts darüber, wie die Anlagen tatsächlich genutzt werden.

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender